

Protokoll der GV Aidshilfe Oberwallis (AHO)

Visp, 24.06.2020/ 19:00Uhr, Rathausaal, 3930 Visp

1. Begrüssung der Präsidentin

Seline Julier begrüsst alle Anwesenden herzlich zur ordentlichen GV der AHO. Seline berichtet über eine spezielle Zeit die hinter allen liege. Die Corona Schutzmassnahmen wären wohl mittlerweile allen bekannt, die Schutzmassnahmen für heute seien in der GV-Einladung mitgeschickt worden. Sie meldet eine Liste von 28 Entschuldigten und verkündet, dass diese einzusehen wäre, falls jemand das wünsche.

Die Anwesenden-Liste werde herumgereicht mit der Bitte sich dort einzutragen.

2. Traktandenliste

Seline verweist auf die Traktandenliste, welche ebenfalls aus der Einladung zu entnehmen war. Diese wird einstimmig von allen Wahlberechtigten genehmigt.

3. Wahl der Stimmzähler

Silvia Bittel, wird zur Stimmzählerin ernannt.

4. Protokoll der letzten Generalversammlung

Seline verweist auf das Protokoll der letzten GV 2019, welches auf der Homepage der AHO aufgeschaltet sei. Diese Info sei ebenfalls auf der Einladung der GV zu entnehmen gewesen.

Seline befragt die Anwesenden, ob es zu diesem Protokoll Einwände oder Anmerkungen gäbe? Das Protokoll wird ohne Einwände mit Applaus genehmigt. Die Präsidentin dankt Corinne Schwery für das Verfassen des Protokolls.

5. Jahresberichte 2019

5.1 Jahresbericht der Präsidentin

Seline verkündet, dass seit ihrer Wahl zur Präsidentin nun ein Jahr vergangen sei. Sie sei herzlich aufgenommen, bestens in das neue Amt eingeführt worden und sie fühle sich hier stets noch wohl. Es sei ein bewegendes, lehrreiches und sehr abwechslungsreiches Jahr gewesen. Im gleichen Jahr hätte es im Vorstand einen Austritt und dadurch auch Amtswechsel gegeben. Burchard Rafaela habe zur GV 19 ihren Austritt verkündet, wodurch das Amt der Buchhaltung neu besetzt werden musste. Ambord Pascal, seit 2018 neu im Vorstand, hätte sich 2019 bereit erklärt das Amt der Buchhaltung zu übernehmen. Seline dankt beiden herzlichst für ihre pflichtbewusste, arbeitsintensive und gute Arbeit. Neu in den Vorstand eingetreten sei 2019 Michael Schnidrig.

Nach einer etwas ruhigeren Zeit, sei dann im Sommer die 1. Sitzung mit Direktor Moix Jean-Bernard, für sie eine nicht ganz einfache Herausforderung gewesen, nicht zuletzt der französischen Sprache wegen. Darauf folgte der Grossanlass Open-Air Gampel, welcher zu ihrer Überraschung sehr gut besucht wurde, von jung bis älter – alle Altersklassen seien gekommen- um sich zu informieren und beim Wissensspiel zu HIV-STI-Sexualität-Schutz zu beweisen. Der nächste Anlass sei der Welt-Aids-Tag(WAT) im Adventsmarkt Naters gewesen, wofür die AHO grosse Soli-Schlaufen gebastelt habe und mit diesen die Marktstände verziert wurden. Dazu vermerkt Seline, dass in den Gesprächen mit den Besuchern des Adventsmarktes ihr so richtig bewusst wurde, wie wenig die Menschen zum Thema HIV/ Aids und den neusten Entwicklungen wissen würden. Und wie wichtig die Aufklärung dazu sei um eine Verbesserung der Solidarität erreichen zu können. Die Krönung des Anlasses sei die Tanzgruppe „Move Challenge“ gewesen, welche zum Gedenken aller Aids-Verstorbenen, wie auch gegen die Diskriminierung von HIV-Positiven, eine tolle Choreographie dargeboten habe. Seline spricht ein grosses Dankeschön an den Vorstand und an Désirée aus, für die grossartige Arbeit die im Namen der AHO 2019/20 geleistet worden sei.

5.2 Jahresbericht Fachstelle

Der Jahresbericht 2019 wird von Désirée Grichting, Fachstellenleiterin der AHO vorgetragen. Seit nun 3 Jahren sei sie die Fachstellenleiterin, sie dankt der neuen Präsidentin Seline Julier, mit welcher die AHO 2019 eine sehr engagierte Nachfolgerin, nach der Demission von Michel Furrer gefunden habe. Auch rühmt sie den guten Einsatz und die Zusammenarbeit mit dem gesamten Vorstand. Nach Beginn ihrer Arbeit bei der AHO sei es ihr Ziel gewesen in die Arbeit einzutauchen, um einen Einblick und Überblick in all die Aufgaben, administrativen Arbeiten und Projekte zu erhalten. Ab Herbst 2018 sei es Zeit für neue Projekte gewesen.

Es entstand das Projekt «Alterssexualität» in Zusammenarbeit mit der SIPE Oberwallis, welches nun soweit stehe und in Endphase sei. Es sei ein Projekt, in Form eines Weiterbildungsangebot zu «HIV, Sexualität und Bedürfnisse im Alter », welche allen Mitarbeitenden in Alters- und Pflegeheimen im Oberwallis angeboten werde. Ein weiteres Projekt sei im Migrationsbereich aufgebaut worden, in welchem Walo Wenger aufsuchende Arbeit betreibe. Dieses sei angelaufen aber noch in Testphase. Seit 10 Jahren bestehe das Projekt an den Berufsschulen «Medien und Sexualität», welches damals zusammen mit der SIPE aufgestellt worden sei. Im 2020 ziehe sich die Aidshilfe Oberwallis (AHO) davon zurück, da nun neu die SIPE das Mandat des Kantons für diese sexualpädagogischen Einsätze erhalten habe. Désirée dankt hier den Personen, welche das Projekt damals ins Leben gerufen hatten, darunter Mony Inderkummen und Zita Burgener zusammen mit Silvia Bittel.

Eine neue Projekteingabe im MSM (Männer, die Sex mit Männern haben) Bereich, mit einem Stellenprozent zu 20% zum Themenbereich HIV, STI und Homophobie, sei 2019 leider nicht genehmigt worden. Die AHO liesse aber nicht locker und sei inzwischen mit einer neuen Version vorstellig geworden, so dass vielleicht im 2020/21 doch noch im MSM Bereich ein Projekt aufgebaut werden könne.

Désirée verlaute, dass die bestehenden Projekte; Frauentreff, Männer-Tische, Open-Air Gampel, BellaDonna (Präventionsarbeit im Sexgewerbe) derzeit gut laufen würden. Das Weltaidstags-Projekt, sei dieses Jahr eine gute Erfahrung gewesen. Durch das Verteilen der Soli-Schlaufen sei sie mit der Bevölkerung auf dem Adventsmarkt in Kontakt gekommen und in den Gesprächen hätte sie Unsicherheit und Angst, mangels Wissens herausgespürt. Sie habe auch erkannt, dass alleinig eine Abgabe von Infos nicht ausreiche, sondern es Arbeit und Diskussionen benötige, um der Bevölkerung die Unsicherheit gegenüber HIV-positiven Menschen nehmen zu können und um etwas erreichen zu können. Diese Erkenntnis sei die Quintessenz dieses Jahres gewesen.

Für 2020 liege vor allem der Strategieprozess der Aidshilfe Schweiz, wie auch die der AHO im Vordergrund. Ziel der WHO sei es, dass es bis 2030 keine Neuinfektionen durch HIV mehr geben soll. Somit würde dann das Thema HIV und Aids in den Hintergrund rücken. Daher benötigt es nun einen neuen Strategieprozess.

Désirée dankt allen Institutionen mit welchen die AHO eine gute Zusammenarbeit pflege. Dies seien; Forum Migration, SIPE, Asyl 1. Empfang, Flüchtlingsheim, dem RIO, dem Schweizerischen roten Kreuz, Antenne-SIDA Valais Romand, Queer Wallis und Gesundheitsförderung Wallis.

6. Jahresrechnung 2019

Seline übergibt das Wort Pascal Ambord, Kassier der AHO.

Pascal vermerkt, dass er ja nun das erste Jahr als Kassier für die AHO fungiere, er dankt Rafaela für die saubere Übergabe. Pascal liest die untenstehenden Eckdaten des 2019 vor.

Einnahmen	Fr.	82'864.60
Ausgaben	Fr.	74'872.75
Gewinn 2019	Fr.	7'991.85
Vereinsvermögen	Fr.	129'640.50
Solifonds	Fr.	19'561.60
MSM Fonds	Fr.	4'676.10

Für Fragen zu den stehenden Zahlen der Rechnung 2019 sei er gerne offen.

7. Revisorenbericht

Svenja Walker, Vorstandsmitglied der AHO, liest den an den Vorstand gerichteten Entlastungsteil, der Zenhäusern Treuhand AG vor.

Décharge des Vorstandes

Alle Ehrenmitglieder und Aktivmitglieder dürfen wählen und erhalten eine Stimmkarte.
Einstimmig wird der Vorstand entlastet.

7.1 Budget 2020

Pascal übernimmt und teilt mit, dass die voraussichtliche Budgetplanung bereits das zweite Jahr gemacht werde und voraussichtlich wie folgt aussehen werde.

Ausgaben

Lohnkosten	Fr. 67'000.00
Sachkosten	Fr. 27'000.00
Total	Fr. 94'000.00

Einnahmen

KIP	Fr. 12'000.00
AH-Schweiz	Fr. 19'000.00
GFW	Fr. 56'500.00
Mitglieder/Spenden	Fr. 4'500.00
Total	Fr. 92'000.00
Verlust 2020	Fr. 2'000.00

Der Verlust sei zu verzeichnen, so Pascal, weil das Migrationsprojekt 2020 über dem geplanten Budget liege. Ein Verlust von Fr. 2000.- sei aber auf Grund des Vermögens tragbar.

Seline übernimmt das Wort, dankt Pascal für die gute Arbeit und fragt die Anwesenden ob jemand Fragen betreffend Budget hätte.

Aus der Versammlung meldet sich Silvia Bittel zu Wort und sie lässt nachfragen, ob sie aus den Budgetzahlen richtig vernehme, dass die Gesundheitsförderung Wallis die Subventionsgelder gekürzt hätte? Désirée bestätigt dies und begründet, dass die Lohnkosten niedriger gewesen wären, da im 2019 keine Stellvertretungen stattgefunden haben. Bei der Nachfrage der Subventionsgelder der AH-Schweiz, seien diese grundsätzlich gleich aber durch die neue Projekteingabe «aufsuchende Arbeit im Migrationsbereich», hätte die AHO dadurch von der AHS zusätzliche Gelder erhalten.

Décharge des Budget 2020

Das Budget 2020 wird wie vorgestellt einstimmig genehmigt.

8. Wahlen

Seline verlautet, dass es dieses Jahr im Vorstand keine Veränderungen zu verzeichnen gäbe und bittet daher die Versammlung um eine Bestätigung für die Wiederwahl des bestehenden Vorstandes per Applaus. Die Wahlen werden mit Applaus bestätigt.

9. Diverses

Seline bietet der Versammlung die Gelegenheit für Anmerkungen oder Ergänzungen.

Schwery Corinne meldet sich im Namen der SIPE-Fachstelle und dankt für die wertvolle Zusammenarbeit im Projekt Frauentreff mit der AHO und dem FMO. Sie freue sich auch auf die neue und spannende Projektzusammenarbeit mit der Weiterbildung zur Alterssexualität und HIV im 2021.

Ebenfalls zu Wort meldet sich Tscherrig Corine, Stellenleiterin des Vereins FMO. Sie schätze die gute Zusammenarbeit zwischen AHO, SIPE und FMO sehr und dankt, dass sie beim Neueinstieg vor 3 Jahren sich so gut auf die Projektleiterinnen des Frauentreffs, Désirée Grichting, AHO und Corinne Schwery, SIPE-Fachstelle verlassen konnte. Sie freue sich auf die weitere zukünftige Zusammenarbeit und dankt der AHO für das gute «WG-Verhältnis» beim Teilen der gemeinsamen Büroräumlichkeiten.

Seline übernimmt das Wort und schliesst sich des Dankes seitens der AHO an. Sie dankt dem FMO, der SIPE, dem Flüchtlingsheim und der Regionalen Integrationsstelle für die gute Zusammenarbeit.

Um 19:28 Uhr schliesst Seline die GV und lädt alle Anwesenden herzlich zum Apéro auf dem Rathausplatz ein.

Visp, 24.06.2020

Für das Protokoll: Schwery Corinne